

**RESTITUTION DES TRAVAUX DE RECHERCHE DANS LE CADRE DU MASTER CLASS 2019
ORGANISÉ PAR LE GOETHE-INSTITUT ET LES ARCHIVES NATIONALES DU CAMEROUN**

Transcriptions

Par BEYALA ESSINDI Melinda

FA1/37¹

Fol

136

Auswärtiges Amt.

N°112

Berlin, der 30 Juli

1889

In Folge zum Hochwohlgeboren gefälligen Berichts N°82 vom 23. Mai D. J. betreffend die Unterbringung des Sohnes des Häuptlings Akwa in Paderborn, habe ich der Herrn Minister der geistlichen **gp** Angelegenheiten ersucht über die dem jungen M'pundu zu Theil werdende Erziehung genignete Erkundigugen einzuziehen und nach möglichkeit eine gewisse Aussicht ubér derselbe auszuüben.

Bezuglich der in der katholihchen Anstalt St. Ottilien bei München untergebrachten beiden Knaben aus Bonaku (Akwadorf) habe ich von Königlichen Geschäftstrager in München eine Ausserung erfordert, une leehre mich. Euer Hochwohlgeboren anbei, den Recht günstig lauten der Bericht desselben in Abschrift zur Vertrau leihen kenntnissnahme **ergebenst** mitzutheilen.

An der Kaiserlichen Gouverneur
Herrn Freiherrn von Loden
hochwolgeboren

Der Reichkanzler
Im Auftrage
Xumbert

¹ Cote ajouté

Munchen den 25 Juli 1889

Abschrift I. 14158

Königlich Preussische Gesamtschaft

Auf den hohen Erlass von 18. V betreffend die in den Katholischen Anstalt St.Ottilien bei München untergebeachten beide eingeborenen Knaben aus Kamerun beehre ich mich gehorsamst zu berichten dass die genannte Anstalt unter Leitung desselben Pater **Amrhein steft** der seinen Zeit eine Anzahl MIssionäre nach Deutsch Ostafrika entsendete und der bei diesem Unternehmen damals unterstreist wurde. Bei der persönlichen Eigenschaften des Pater Amrhein und dem in folge hiervon in St.Ottilien herrschenden Geist in der **That** der Annahme des hohen Erlasses gerechtseitigt , dass jede jungen Laute in guten Handen sind und eine nicht einseitig dogmatische sondern aufs Praktische gerichtete Erziehung dort genissen. Die auf ganz unausfällige Wege eingezogenen Erkundigungen ferner festgestellt dass sich die beiden Negerknaben Körperlich und geistig gut entwickeln. Die rauhe Jahreszeit hat ihrer Gesundheit bishier Kninen Schaden zugefugt Anfang ein wenig eigensinnig und in hohem Grad empfindlich sind sie in folge einer Ernst milden Behandlung, bald folgsam geworden so dass die Führung beider gegenwartig Sprache bedienen sie sich mündlich jezt mit Leichtigkeit und auf in Schreiben haben sie es schon zu **anerkennensnenether** fertigkeit gebracht. In den zu lernenden Handwerken sind sie soweit fortgeschritten, dass Adreas Mbanga schon mehr mals für die etwa 100 Pesönen St Otteliens ganz selbstständig recht gutens Brod gesarken und Joseff Timba, gleichfalls selbstständig, gefälligen und brauchbarn schuhe geliefert hat. Anerkennensnenrther/ anerkennensmerther

Gez: o. Lindmann.

Seiner **Durchlouche** dem **Jürstun** von Bismark.

² Ibid.,

FA1/423

FOL G3

Abschrift

N°6731/18/26

Vom 27. N. mts
1899

Berlin, den 29 März

Ruf der gefällige Eingabe

Die der Gesellschaf Süd Kamerun ertheilte Landkonzession umfasst ein gebiet welches als zum **Kongoberkons** gefurig den Bestim mungen der Kongoakte unterliegt. Die dortseits **gehegten** Befürchtungen, dass der Handel in der fraglichen zum irgend eine Beschränkung seitens der Konzessioniertin Gesellschaht erfahren könnte entbehren dennoch jeder Grundlage vielmehr ist das Prinzip uneingeschränkter Handelsfreiheit fur jedermann in Richtung nach wie vor gewäheleistet. Ich habe **in dess** nicht **verabsäumt** den Inhalt. Der gefälligen Eingabe auch zur

kenntniß der Kaiserlichen Gouverneurs in Kamerun zu bringen und demselben aufgegeben sich die **wohl wehende**. Forderung der Interessen Ihres Unternehmens auch ferner angelegen um zu lassen. Wegen des am Schluße der gefälligen Eingabe gestellten Antrages auf Entheilung einer größeren Konzession in Kamerun muss mir eine Entscheidung noch vorbehalten. Ich habe den diesseitigen Referenten fur das Schutz gebiet Kamerun Legations nach Bumiller beauftragt in der Angelegeheit mit Ihnen in Vorbbindung zu treten.

Auswertiges Amt Kolonial-Abtheilung

Genz. Von Buchka

An die Herrn Randad & Ytein und A & L Lubcke Hamburg.

FA1/423

FOL 36

Station an Ngoko im 21 Juli 1903 Ohne Vorgang

Betrifft

Ankunft der Gellschaft Süd Kamerun

Der Direktor der Gesellschaft Süd Kamerun Herr Langheld ist am 12 N.M. mit begleiten mit Major Cambier für eingetreffen gleichzeitig erschien der Präsident Brüggemann der Societe Anonyme Belge mit von 260 im Februar in Lucoleca niedergelegten lachten der Expedition. Dr Briart hatte im letzten Direkt geschick, als er meine Mitteilung, dass Hern van Beers die ihm aufgegebene Beförderung des Gezäcks nicht ausführte ertheilte. Der Gesellschaft Süd Kamerun fest zunächst ein Lager der 2km oberhalb der Station aufgechlagen und will dort darf mit der Anlage einer Faktorei beginnen.

Herr lanheld ist darauf heute mit zwei **Europäern** nach Nzimu am Sanga gefahren. Er will den halben.

An

Das Gouvernement

Dort lassen und dann zurückfahren. Die Gesellschaft ist fast ohne farbigen Yersonal und daher will Langheld sich zunächst selbst nach Equateur und er sogar wo bis nach Stanley Falls begeben, wo er persönlich bekannt ist um Leute anzuwerben. Gelingt so will er selbst zur Küste um Arbeiter von dort zu holen. Er wird unter diesen Umständen noch gesraume. Zeit **Daune** mit dem Handel Wirksam begonnen werden **sind** denn da die Süd Kamerun gebäuden hier nichts brauchbares vortfindet muss sie mit allem willig von wem anfangen und vorbei hat sie so wenig leuten, das sie nicht einmal von Major Cambier will benamen kam.

Dr Tleher

FA1/200

FOL

1 et 2

Kaiserliches Bezirksamt

J.Ar. 1645

Victoria, den

12 Juni 1907

Aus den Erlaufs vom 6 sieses Monats Y. Nr. 89 54

Mir schon in dem Bezirksamt erstatteten dies jährigen Jahresberichte **erwähnt** wird das Gouvernement nicht umsin können, den Abeiteranwerbung staatlich zu organisieren. Einmal wird es mir auf diese sein, weise möglich die Missstände, die jetzt mit die privaten Anwerbung verbunden sind; Aus chreibungen der Anwerben gegenüber den Eingeborenen Beunruhigung einzelner Distrikte, zu starken Anwerbung in gewissen gegender und so weiter, grundlich zu bezeitigen. An derselben wird die starklische Anwerbung die Einzige Möglich_

An

Das Kaiserliche Gouvernement

BUEA

Möglichkeit sein, die im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung des Schutgebietens nötigen Arbeitskräfte zu einem angemessenen Preise zu beschaffen. Arbeiteranwerbung zumal anfangs auf mancherlei Schwierigkeiten stossen vielleicht warum Folgende Vorschlage als Grundbestimmungen zu erwägen :

1. Die Arbeiter warden für ein Jahr verpflichtet; der lohe wird vom Gouvernement festgesetzt.
2. Bis zum 1. Januar jeden Jahres hat jede Pflangung beziehungsweise jedes Unternehmen anzugeben, wie viel arbeiten für das Jahr gewünscht warden.
3. Nach diesen Angeben und den Anzeigen wie viel Arbeiter in den Anzelnen bezirken gestellt werden können, wird für die letzteren die zu stellende Anzahl festgesetzt.

4. Die einzelnen Verwaltungsbehörden haben dann bis zum 1. April jeden Jahres die festgesetzte Zahl Arbeiter zu stellen.

Erhebliche Kosten warden dem Gouvernement meiner Meinung nach nicht entstehen. Selbstverständlisch musste trotzdem ein erhöhetes Kopfgeld gezahlt werden.

Was den Viktoria bezirk betrifft, so zählt derselbe mir etwa 8000 Einwohner inclusive Weiber und Kinder. Die Männer arbeiten zum Teil bei der Pflanzungen als freiwillige Arbeiter, zum Teil beim Bezirksamt. Es wir daher, zumal wenn die Wege und **Sumpfarbeiten** noch mehr Arbetkräfte erfordern, kaum Möglich sein, und diesem bezerke noch Abeiter in numens werter an zahl zu stellen.

Der
Bezirksamtmann
An **Tlerfortung**
Ramsay

Bezirksvorsichten